

Inhalt

Einleitung des Herausgebers	9
I Vom Konflikt zum Dialog der Humanismen	15
1 Zur theologischen und pragmatischen Begründung des christlichen Humanismus	16
2 Gegen den »absoluten« und für den konkreten Humanismus	20
3 Der Humanismus als gemeinsame Verpflichtung für die Zukunft	23
4 Der Dialog ist möglich und notwendig	27
5 Dialog: Der Sieg über die eigene Enge	33
6 Grenzen von Dialog und Toleranz – das Gemeinwohl	37
7 Toleranz als christliche Forderung – Vorrang der Freiheit	41
8 Was hat die Kirche zur Humanisierung der Welt beizutragen?	45
9 Emanzipatorische Bestrebungen als Provokation und Chance für das Christentum	48
10 Der Mensch von heute und das Christentum	51
II Zum politischen Engagement der Christen	54
11 Auch Gott ist eine politisch relevante Größe	55
12 Gesellschaftspolitischer Hintergrund des Christseins	56
13 Die Theologie muß heute auch eine politische Theologie werden	58
14 Gesellschaftspolitische Verifikation der Theologie	59
15 Ideologische Entschärfung und Verfälschung des Christentums	60

16	Eine notwendige Einmischung der Christen in die Politik	61
17	Wie soll sich die Kirche in die Politik einmischen	63
18	Kein Recht, sich in den Windschatten der Geschichte zurückzuziehen	66
19	Politisch-ethische Relevanz des Gewissens	68
20	Die gesellschaftskritische Aufgabe der Kirche	70
21	Die Gesellschaftskritik der Kirche und die politische Aktion vom Evangelium her	72
22	Die Träger der gesellschaftskritischen Funktion in der Kirche	77
III	Gottesferne, oder: Nach Auschwitz an Gott glauben	82
23	Restbestände einer einheitlichen Gesellschaft	83
24	Das Evangelium verkünden – die Luft des Unglaubens atmend	85
25	Die Kirche hat sich mit dem Atheismus noch nicht richtig befaßt	87
26	Radikalster Agnostizismus	89
27	Die Konzeption eines »anonymen Christseins« ist theologisch unumgänglich	90
28	Das Handeln im Geist Jesu als Grundlage des anonymen Christseins	92
29	Der Inbegriff des Christentums, oder: Ein Unbekannter kann höher als der Papst das Christentum repräsentieren	94
30	Wie soll man nach Auschwitz an Gott glauben	95
31	Heilsoptimismus nach Auschwitz	97
32	Judenverfolgung: Ratlose Trauer am Anfang eines gemeinsamen Weges	98
33	Mangelhaftes politisches Bewußtsein der Kirche in der Nazizeit	101
34	Wenn sich ein Deutscher der Vergangenheit seines Volkes schämt	102
35	Nein – zur Verjährungsfrist für Naziverbrechen	107

IV Christlich engagierte Friedensarbeit	109
36 Die Lehre vom gerechten Krieg	110
37 Gründe für eine pazifistische Position	114
38 Abrüstung der Atomwaffen	120
39 Absolute Unmoral des Atomkrieges	125
40 Die Friedensbewegung ist eine Hoffnung für viele	126
41 Über die Verdorbenheit der politischen Parteien	129
42 Wann werden wir friedfertig	132
43 Der Friede ist Zukunft, die heute anfängt	136
44 Friedensauftrag: Die organisierte Ungerechtigkeit sehen lernen	138
V Theologie und Revolution: Zum Dialog mit dem Marxismus	143
45 Weltweite Herausforderung der Kirche	144
46 Sind wir Apostel oder Revolutionäre?	147
47 Zum Begriff »Theologie der Revolution«	151
48 Kirche und Revolution	156
49 Die Problematik einer Theologie der Revolution	160
50 Übereinstimmung und Unterschied von marxistischem und christlichem Humanismus	162
51 Der Dialog mit dem Marxismus ist unumgänglich	164
52 Christlicher Realismus, marxistische Futurologie und der »Realismus« spießbürgerlicher Banalität	165
53 Angst vor der sozialen Frage und vor dem sozialisti- schen Osten	167
VI Zur Theologie der Befreiung	170
54 Die Fernsten werden zu den Nächsten	171
55 Nächstenliebe ohne Herrschaftswillen	174
56 Wir sind reich, weil die anderen arm sind	177
57 Hoffnungsvoller Blick auf Lateinamerika	180
58 Was heißt, als Christ »links« zu sein	181

59	Was können wir von der lateinamerikanischen Basiskirche lernen	183
60	Erfahrungen von Leiden und Auferstehung in der Befreiung	184
61	Gegen die Verteufelung der Theologie der Befreiung . .	186
62	Der letzte Brief	187
VII	Politische Dimensionen des Alltagslebens	189
63	Arbeit und Spiel	189
64	Zur Verkürzung der Arbeitszeit	195
65	Die Aufgabe des Priesters in einer Basisgemeinde	202
66	Neue Ämter in der Kirche, Priester auf Zeit, Weihe der Frau	206
67	Frauen in der Kirche	210
68	Anonym christliche Ehe	211
69	Sexualität zwischen dem Mißtrauen der Kirche und der Korruptiertheit des Menschlichen	213
70	Zur verantworteten Sexualität	215
VIII	Das christlich-politische Vermächtnis	219
71	Grundkonsens: Den realen Humanismus bekennen und annehmen	219
	Quellenverzeichnis	230